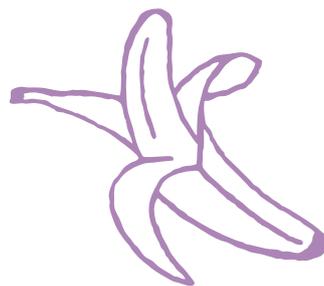
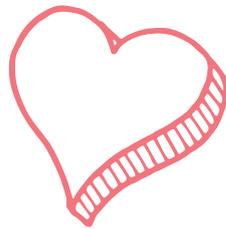


CED ALLTÄGLICH

Tipps und Tricks für den Umgang mit CED im Alltag

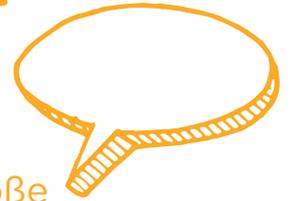
PARTNERSCHAFT / FREUNDSCHAFTEN



#TrotzCED

powered by 

#TrotzCED das Leben genießen - zusammen mit Partner und Freunden



©Kascha!

„Mein Freund ist eine sehr, sehr große Stütze. Man muss nur von Anfang an klar damit umgehen.“

(Katja, 27, seit 10 Jahren Morbus Crohn)

Was und wie viel soll ich meinen Freunden von der Krankheit erzählen?



Jeder Freund oder jede Freundin hat das Anrecht darauf zu erfahren, warum man plötzlich das gemeinsame Treffen oder den Kinobesuch absagt. Hierfür ständig neue Lügen zu erfinden, macht nicht nur die Freunde misstrauisch, sondern verlangt auch dem CED-Betroffenen viel ab. Offenheit schafft ein Grundverständnis für die Erkrankung und trägt zur Stärke der Freundschaft und zum Verständnis bei. Es hängt natürlich von der Freundschaft und der Persönlichkeit ab, wie tief man in das Thema einsteigt.

Welche Rolle spielt die CED in der Beziehung?

CED ist ein ständiger Begleiter im Alltag und im Privatleben von Betroffenen. Eine offene Kommunikation stellt dabei eine wichtige Grundlage für die Beziehung dar. Denn nur so kann sich der Partner bzw. die Partnerin in die Situation einfühlen und als Unterstützung dienen. Während der beschwerdefreien Zeit gleicht die Partnerschaft jeder anderen Beziehung - mit all ihren Höhen und Tiefen. Gemeinsamen Ausflügen und Aktivitäten steht dann nichts im Weg.

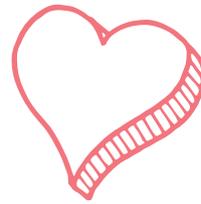


©Mirko - fotolia.com

Kommt es allerdings zu einer Entzündungsphase mit den dazugehörigen Beschwerden, sollte darüber gesprochen und darauf eingegangen werden. Dabei sollte der Partner bzw. die Partnerin akzeptieren, wenn der Betroffene sich zurückziehen möchte, aber auch, wenn nach Unterstützung verlangt wird. Deshalb gilt: Kommunikation ist das A&O einer funktionierenden Beziehung.

Was kann mein Partner für mich tun?

CED-Betroffenen sollte klar sein, dass nicht nur bei ihnen, sondern auch bei den Partnern die Erkrankung eine Rolle spielt. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass ständige Hilfsbereitschaft und Verständnis ein Teil der Beziehung sind und man es daher ständig einfordern kann. Auch der Partner hat Bedürfnisse, die nicht unter den Teppich gekehrt werden dürfen - frei nach dem Motto: Geben und Nehmen. Wenn auf-



grund akuter Beschwerden geplante Aktivitäten wie Theaterbesuche ausfallen, dann können alternative Angebote helfen (z. B. Fernseh- oder Spieleabende), den vielleicht enttäuschten Partner zu besänftigen. Die Erkrankung ist zwar allgegenwärtig, aber sie darf nicht die Basis und Dauerthema der Beziehung sein.

Was sollte ich beim Thema Sexualität beachten?

Die Diagnose CED ist für viele ein Schock – auch aus Angst vor der sexuellen Zukunft. Denn die Symptome wie Müdigkeit, Schmerzen, Erschöpfung, Durchfall oder die Nebenwirkungen der Medikamente können das allgemeine Wohlbefinden und so auch die Sexualität beeinflussen. Doch das ist kein Grund zur Panik. Ob mit oder ohne CED - Sex ist etwas, über das man mit dem Partner reden sollte. Es ist verständlich, dass man in der akuten Entzündungsphase keine Lust verspürt. Bereitet der Geschlechtsverkehr Schmerzen, kann es hilfreich sein, andere Stellungen auszuprobieren. Wenn man sich aufgrund von Narben oder einem Stoma unwohl fühlt, kann das Selbstwertgefühl darunter leiden und dadurch auch der Sex. Hier gilt: Sich überwinden und mit dem Partner über das Befinden reden! So wird garantiert, dass keine Missverständnisse auftreten und der Sex für beide Seiten ein schönes Erlebnis bleibt.

Schwanger trotz CED – Geht das?

Häufig wird CED zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr diagnostiziert. Also einem Zeitraum, in dem für viele junge Patienten die Familienplanung beginnt. Eines vorweg: Ja, man kann mit CED schwanger werden. Die Schwangerschaft verläuft in vielen Fällen unkompliziert. Einen großen Risikofaktor stellt dabei die Krankheitsaktivität zu Beginn und während der Schwangerschaft dar. Auch die Fertilität hängt von dem Krankheitszustand ab. In der Ruhephase ist die Fertilität nicht anders als bei Nicht-Betroffenen. In der aktiven Phase ist allerdings die Fruchtbarkeit eingeschränkt.

Falls Medikamente zur Behandlung von CED eingenommen werden, sollten die Nebenwirkungen berücksichtigt und unbedingt auf die Zulassung und

Risiken für Schwangere geachtet werden. Während der Schwangerschaft muss zudem auf eine ausgewogene Ernährung Wert gelegt werden, da CED-Betroffene ein erhöhtes Risiko für Mangelernährung aufweisen. Unter Berücksichtigung dieser Punkte sollte ein aufklärendes Gespräch mit dem Arzt stattfinden, um eine optimale Vorbereitung für den Familienzuwachs zu gewährleisten. Während der Schwangerschaft ist auch eine Begleitung durch einen Gastroenterologen empfehlenswert. Eine Alternative zu biologischem Nachwuchs kann für Betroffene natürlich auch eine Adoption sein.

FAZIT

Die Kernbotschaft lautet: Ein offener Umgang mit der Erkrankung ist wichtig, um Missverständnisse und Enttäuschungen vorzubeugen. Dadurch kristallisiert sich auch schnell heraus, ob auf Freunde bzw. Partner Verlass ist.



Hilfreiche Links

Webinar „Kinderwunsch und Schwangerschaft bei CED – was muss ich beachten?“



<https://www.ced-trotzdem-ich.de/service/mediathek/online-seminar-4-kinderwunsch-und-schwangerschaft>

#CED und Partnerschaft



<https://www.ced-trotzdem-ich.de/service/experten-antworten/ced-und-partnerschaft>

Im Bett mit CED – Auswirkungen auf das Sexualleben



<https://www.ced-trotzdem-ich.de/service/news/im-bett-mit-CED%E2%80%93auswirkungen-auf-das-sexualleben>





Dieser Ratgeber kann nicht die professionelle Beratung durch einen Experten ersetzen. Solltet Ihr weitere Informationen wünschen oder Fragen haben, wendet Euch bitte an einen Spezialisten.

Weitere Informationen findet Ihr unter: www.ced-trotzdem-ich.de

Herausgeber

Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
Jägerstraße 27
D - 10117 Berlin
www.ced-trotzdem-ich.de
www.takeda.com



Redaktion und Layout

m:werk GmbH & Co. KG
Healthcare Communication
Wiesbaden

Stand

August 2017



#TrotzCED

powered by 